

## Die Mitarbeiter dieser Ausgabe:

John F. Long SJ, Jahrgang 1925, trat 1943 in die Jesuitenprovinz New York ein; er wirkt heute als Direktor des Päpstlichen Kollegs »Russicum« und als Vizedirektor des Päpstlichen Instituts für Ostkirchenkunde; er ist beratendes Mitglied des Päpstlichen Rates für die Einheit der Kirchen. Den Beitrag auf Seite 195 übersetzte Robert F. Kemp aus dem Englischen.

Wolfgang Hage, 1935 in Römheld/Thüringen geboren, studierte evangelische Theologie in Bonn, Tübingen und Münster; Promotion 1964, Habilitation 1970. Er ist heute Professor für Kirchengeschichte und Ostkirchengeschichte an der Universität Marburg. Bei dem Beitrag auf Seite 209 handelt es sich um einen überarbeiteten Vortrag, den der Autor im März dieses Jahres auf der Tagung »Christen zwischen Euphrat und Tigris« an der Katholischen Akademie Hamburg gehalten hat.

Robert Hotz SJ, in Zürich 1935 geboren, studierte Philosophie, Theologie und Ostkirchenkunde in Pullach und Lyon; er ist Mitglied der ukrainisch-katholischen Kirche des byzantinischen Ritus und wirkt heute als Dozent für Politologie und russische Kulturgeschichte an der Handelshochschule St. Gallen sowie als freischaffender Publizist.

Iso Baumer, 1929 in St. Gallen geboren, studierte Romanistik, Ethnologie und Philosophie in Bern, Rom und Paris. Er lehrt heute u.a. an der Universität Bern.

Franz Karl Praßl, Jahrgang 1959, studierte Musik und Theologie in Graz und arbeitete zwischen 1982 und 1991 als Domorganist in Klagenfurt; seit 1989 ist er Professor an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz sowie daselbst Gastprofessor am Institut für Liturgiewissenschaft.

Heinrich Pfeiffer SJ, 1936 in Tübingen geboren, studierte Kunstgeschichte, Archäologie, Romanistik, Philosophie und Theologie in Tübingen, London, Florenz, Berlin, München, Rom und Basel; seit 1974 ist er Professor für Christliche Kunstgeschichte an der Päpstlichen Universität Gregoriana.

Ludwig Brandl, 1962 in Eichstätt geboren, studierte Theologie und Geschichte in Regensburg, Würzburg und in seiner Heimatstadt.

Frank Maier-Solgek, in München 1959 geboren, studierte in München und Heidelberg Germanistik, Philosophie, Kunstgeschichte und Jura; Promotion 1990. Er arbeitet heute als Publizist.